

## Vorteile

- browserbasiert, d.h. keine Registrierung und kein Konto
- kostenlos
- datenschutzkonform
- keine komplizierte „Einwahl“ nötig, einfach vorher Kennwort für die Konferenz vereinbaren\*

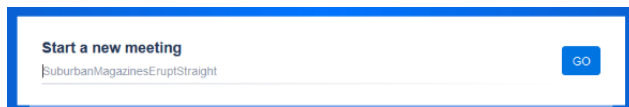
## Voraussetzungen

- stabile Internetverbindung
- Google Chrome als Browser (auch andere Browser mit WebRTC-Unterstützung sind möglich)
- Kamera (optional) + Mikrofon + Lautsprecher/Kopfhörer (oder: Headset)



## In wenigen Schritte zur Jitsi-Konferenz

- ➔ Mit dem Browser Google Chrome das Internet öffnen und „Jitsi Meet“ öffnen:  
<https://meet.jit.si/>
- ➔ Button „Start A Call“ drücken.
- ➔ In die Zeile „Start a new meeting“ das vorher in der Gruppe vereinbarte Kennwort\* für die Video-konferenz eingeben. Button „GO“ drücken.



- ➔ Jetzt erscheint das Kommunikationsfenster von Jitsi, auf dem alle Teilnehmer/innen (mit Kamera) sichtbar gemacht werden können. Grundeinstellungen können mit den Buttons in der Befehlszeile unten gemacht werden:



Sobald alle Teilnehmer/innen eingewählt sind, bzw. ab einer bestimmten Uhrzeit (bei einer offenen Konferenz, z.B. „Sprechstunde“) kann es losgehen.

- ➔ Unter den „weitere Einstellungen“ (Befehlszeile ganz rechts)
  - kann als Sprache „Deutsch“ festgelegt werden: settings / more / language
  - kann ein Benutzername festgelegt werden: settings / profile / display name
  - können Geräte verwaltet werden (z.B. ein angeschlossenes Mikrofon): settings/devices
- ➔ Über „Bildschirm teilen“ kann jede/r Teilnehmer/in der Gruppe in einem weiteren Fenster den eigenen Bildschirm „hinter“ dem Kommunikationsfenster zeigen. So können z.B. Powerpoint-Präsentationen o.ä. in der Gruppe vorgestellt werden.

## Gruppenarbeit während der Konferenz

Während der Konferenz können sich ganz einfach Untergruppen bilden.

*Beispiel:* Bei einer Konferenz mit dem Kennwort „UnsereBesprechung“ sollen drei Gruppen (A, B und C) gebildet werden. Dann schreiben alle, die zu Gruppe A gehören, in die Adresszeile (URL-Zeile) des Browsers z.B. „-A“ (+RETURN-Taste) und entsprechend „-B“ und „-C“ für die anderen Gruppen. Auf diese Weise können auch einfach die Gruppen gewechselt oder besucht werden.



## Ein paar Grundregeln für die Videokonferenz

### 1. **Am Anfang ist das Mikro aus.**

Eine entsprechende Funktion („Everyone starts muted“) gibt es bei den weiteren Einstellungen unter settings/more. Sie verhindert zu viel Stimmengewirr zu Beginn der Konferenz.

### 2. **Wer einlädt, moderiert.**

Jede Konferenz braucht Moderation. Bei Videokonferenzen übernimmt dies in der Regel der- oder diejenige, der die Einladung ausgesprochen und die Konferenz initiiert hat.

### 3. **Wer moderiert, erteilt das Wort.**

Wer etwas beitragen möchte, hebt die Hand mit dem entsprechenden Handsymbol in der Befehlszeile. Dies wird für alle Teilnehmer/innen auf dem Bildschirm sichtbar. Wer moderiert, erteilt dann das Wort.

### 4. **Wer moderiert, ist sichtbar.**

Besonders bei großen Konferenzen (> 10 Teilnehmer) gilt: alle Teilnehmer/innen machen die Kamera aus und nur wer moderiert, bleibt für alle sichtbar. Das bündelt die Aufmerksamkeit und verbessert die Übertragung.

### 5. **Die Chat-Funktion kann die Konferenz unterstützen.**

Mit der Chat-Funktion können Zwischenfragen gestellt werden, Ergebnisse festgehalten werden, außerdem können Teilnehmer/innen ohne Mikrofon sich äußern, usw. Wenig hilfreich ist es aber, wenn einzelne sich per Chat unterhalten und nicht mehr aufmerksam an der Konferenz teilnehmen.

## \*Für mehr Sicherheit...

-Das verabredete Kennwort sollte nicht zu kurz und einfach sein, sonst kann es zu Dopplungen kommen!

-Statt des verabredeten Kennworts können Teilnehmer/innen auch über E-Mail mit einem Link und einem Passwort zur Konferenz eingeladen werden. Das ist über das „i“ in der Befehlszeile möglich und vor allem dann sinnvoll, wenn datenschutzrechtlich sensible Fragen in der Konferenz besprochen werden sollen.

## Übrigens...

-Jitsi selbst ist kein Dienst sondern ein freies Softwarepaket, das auf einen eigenen Server installiert und von dort aus betrieben werden kann.

-Der Dienst meet.jit.si ist ein Test-Server zum Ausprobieren. Alternativ dazu können auch andere Jitsi-Server verwendet werden - oder man hosten selbst.